

Hausgebet am 4. Sonntag der Osterzeit – 11.05.2025

Hinführung

Wir sind in guten Händen. Daran erinnert uns dieser Sonntag, der auch „Gute-Hirte-Sonntag“ genannt wird. Jesus ist der gute Hirte, der uns kennt, an uns hängt und für uns sorgt. Bei ihm sind wir gut aufgehoben und geborgen – für immer.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Nun jauchzt dem Herren, alle Welt (GL 144,1+3)

1. *Nun jauchzt dem Herren, alle Welt. / Kommt her, zu seinem Dienst euch stellt; / kommt mit Frohlocken, säumet nicht, / kommt vor sein heilig Angesicht.*
3. *Wie reich hat uns der Herr bedacht, / der uns zu seinem Volk gemacht. / Als guter Hirt ist er bereit, / zu führen uns auf seine Weid.*

Gebet

Herr Jesus Christus, du bist der gute Hirt. Wir gehören zu dir.
Du kennst uns und sorgst für uns. Du schaust auf uns und führst uns.
Du hast sogar dein Leben für uns gegeben, damit wir leben.
Wir bitten dich: Stärke unser Vertrauen in dich. Lass uns auf dich schauen und hören – heute und alle Tage unseres Lebens.
Amen.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus:

²⁷Meine Schafe hören auf meine Stimme; ich kenne sie und sie folgen mir. ²⁸Ich gebe ihnen ewiges Leben. Sie werden niemals zugrunde gehen und niemand wird sie meiner Hand entreißen. ²⁹Mein Vater, der sie mir gab, ist größer als alle und niemand kann sie der Hand meines Vaters entreißen. ³⁰ Ich und der Vater sind eins.

(Johannes 10,27-30)

Kurze Stille

Psalm 23

V/A Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

V ¹Der HERR ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen. /

²Er lässt mich lagern auf grünen Auen *
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

³Meine Lebenskraft bringt er zurück. *
Er führt mich auf Pfaden der Gerechtigkeit,
getreu seinem Namen.

A Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

V ⁴Auch wenn ich gehe im finsternen Tal, *
ich fürchte kein Unheil;
denn du bist bei mir, *
dein Stock und dein Stab, sie trösten mich.

A Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

V ⁵Du deckst mir den Tisch *
vor den Augen meiner Feinde.

Du hast mein Haupt mit Öl gesalbt, *
überevoll ist mein Becher.

A Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

V ⁶Ja, Güte und Huld *
werden mir folgen mein Leben lang
und heimkehren werde ich ins Haus des HERRN *
für lange Zeiten.

A Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn*
und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und allezeit*
und in Ewigkeit. Amen.

A Der Herr ist mein Hirt, nichts wird mir fehlen.

Wechselgebet

- V** Jesus, du bist der gute Hirte. Du rufst Menschen in deine Nachfolge. Zu dir rufen wir: **A** Herr, erhöre uns.
- V** Für unseren Papst, die Bischöfe, Priester und Diakone – **A** ...
- V** Für die Ordensleute – **A** ...
- V** Für die Frauen und Männer in der Seelsorge – **A** ...
- V** Für die Religionslehrerinnen und -lehrer – **A** ...
- V** Für die Erzieherinnen und Erzieher – **A** ...
- V** Für alle Frauen und Männer im kirchlichen Dienst – **A** ...
- V** Für alle Engagierten in den Pfarrgemeinden – **A** ...
- V** Für alle Ehepaare – **A** ...
- V** Für alle Mütter und Väter – **A** ...
- V** Für alle, die Orientierung für ihr Leben suchen – **A** ...

- V** Für alle, die Kinder und Jugendliche ins Leben begleiten – **A** ...
- V** Für alle, die Menschen in Krisenzeiten Hilfe leisten – **A** ...
- V** Für alle, die Kranken und Sterbenden beistehen – **A** ...
- V** Für alle, die Zeugnis geben von deiner Liebe – **A** ...
- V** Für alle, die sich auf einen geistlichen Beruf vorbereiten – **A** ...
- V** Für alle, die dich suchen – **A** ...
- V** Für uns selbst. Lass uns auf deine Stimme hören und dich verstehen. Lass uns entdecken, wozu du uns berufen hast. – **A** ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, unser Gott, segne uns und zeige uns den Weg zum Leben.
Halte uns in deiner Hand und lass uns in dir geborgen sein.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ein Danklied sei dem Herrn (GL 382,1+3)

1. *Ein Danklied sei dem Herrn / für alle seine Gnade, / er waltet nah und fern, / kennt alle unsre Pfade, / ganz ohne Maß ist seine Huld / und allbarmherzige Geduld :|*
3. *Er ist's, auf dessen Ruf / wir in dies Leben kamen, / und was er rief und schuf, / er kennt und nennt die Namen; / |: auf unserm Haupt ein jedes Haar, / er hat's gezählt, er nimmt sein wahr. :|*